

Europa und die EU auf dem Prüfstand

Geschrieben von: F. W. Deußen

Freitag, den 19. Februar 2016 um 15:03 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 04. März 2016 um 14:56 Uhr

Europa und die europäische Union auf dem Prüfstand



Seit dem Zusammenschluss der 28 Nationen in Europa zur Europäischen Union, war die Frage im Raum, wie sollen auf Dauer die Inn en- und Außenpolitischen Interessen aller beigetretenen Nationen gewahrt werden. Die Griechenlandkris e zeigte erstmalig auf, dass es zukünftig keine endgültige Bewältigung de r Problem e im Alleingang einzelner Nationen mehr geben kann. Der Unio nsgedanke stand hinsichtlich der Finanzierung einer Mitgliedsnation erstmalig intensiv auf dem Prüfstand.

Nur wenige Monate später stellt die in Syrien aufgetretene Welle der Gewalt und der damit einsetzende Flüchtlingsstrom Richtung Westen ein e weitaus größere

Europa und die EU auf dem Prüfstand

Geschrieben von: F. W. Deußen

Freitag, den 19. Februar 2016 um 15:03 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 04. März 2016 um 14:56 Uhr

Prüfung für die europäische Union dar.

Es zeigt sich, dass die in Deutschland praktizierte Willkommenskultur nicht von allen Nationen getragen wird. Eine Bewältigung der Flüchtlingsströme ist aber weder Außen- noch Innenpolitisch von einer Nation zu bewältigen. Mangelnde Kommunikation, fehlender Wille, religiöse Ansichten

und der Gedanke an alten Werten innerhalb der Union festhalten zu müssen führen derzeit zu einer Grenzen sichernden Politik, die nicht einmal im Ansatz im Unionsgedanken begründet ist. Ferner sollten einige Länder wie z.B. England oder Griechenland vor Aufnahme in die EU kritisch hinterfragt werden. Hier drängt sich dem Beobachter unweigerlich der Eindruck von uneingeschränkter Vorteilsnahme auf.

Ein gemeinsames Europa ist nur dann überlebensfähig wenn der der Grundgedanke der europäischen Union auch weiterhin die Handlungen der Politik bestimmt. Hier sollte im Hinblick auf eine andauernde und aus dem afrikanischen Raum zunehmende Flüchtlingsproblematik schnellstmöglich wieder an den Verhandlungstisch zurückgekehrt werden. Nur schnelle unbürokratische Hilfe vor Ort, Kanalisierung der Flüchtlingsströme innerhalb Europas, greifende Integrationsprogramme und nicht zuletzt ein übergreifendes funktionierendes Aufnahmearrangementsystem mit sofortiger Ausweisung nicht aufnahmeberechtigter Personen, führen zu einer Entlastung der Nationen und der dort lebenden Menschen.